

EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH

Chemnitzer Straße 15
09456 Annaberg-Buchholz



Curriculum für das Praktische Jahr

**Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Chefarzt PD Dr. med. habil. Jürgen Prager**



Inhaltsverzeichnis

Kontaktdaten

Curriculum

Vorwort

Vorstellung der Klinik

Weiterbildungsveranstaltungen

Kooperationen

Informationen und konkrete Planungen für PJ-Studenten

Arbeitszeit

Wichtige Namen und Telefonnummern

Ablaufschema Allgemeine Pädiatrie

Darstellung des Erzgebirgsklinikums

Angaben zur Unterstützung der PJler durch das Erzgebirgsklinikum

Curriculum zum Praktischen Jahr (PJ)

in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der
EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH

Chefarzt PD Dr. med. habil J. Prager

Vorwort:

Das Praktische Jahr ist ein grundlegender und prägender Bestandteil der Ausbildung zum Arzt. Diese Zeit soll dem Studierenden Gelegenheit zum Erlernen und Vertiefen neuer und vorhandener Kenntnisse und praktischer Fertigkeiten geben. Grundlage ist zunächst ein intensiver Kontakt zum Patienten und dessen Eltern mit Anamneseerhebung und klinischer Untersuchung sowie der Planung und Durchführung notwendiger diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen. In unserer Klinik für Kinder- und Jugendmedizin werden neben den rein pädiatrischen und psychosomatischen Erkrankungen auch Patienten mit chirurgischen Erkrankungen interdisziplinär unter Leitung eines chirurgischen Oberarztes betreut. Als Grundziel der Tätigkeit in unserer Einrichtung sehen wir das Erlernen von eigenständigem Denken und Handeln.

Erfahrene Ärztinnen und Ärzte stehen Ihnen während Ihrer Tätigkeit stets hilfreich zur Seite und sind erste Ansprechpartner für Ihre Fragen und Wünsche.

Die Approbationsordnung lässt einen breiten Raum für inhaltliche und praktische Ausgestaltung des Praktischen Jahres. Die individuelle Realisierung obliegt dabei der Universität bzw. den Lehrkrankenhäusern.

Dieses Curriculum soll den Studierenden im Praktischen Jahr in unserer Klinik als Orientierung für vorgesehene Lern- und Lehrinhalte dienen. Die Ausführungen stellen grundsätzliche Ziele dar, die im klinischen Alltag manchmal an Akutsituationen angepasst werden müssen. Zur ständigen Optimierung des Ausbildungsablaufes sollte von studentischer aber auch von ärztlicher Seite immer wieder das Gespräch hinsichtlich des Erfolges und der Zufriedenheit der Tätigkeit in unserer Klinik gesucht werden.

Vorstellung der Klinik

Unsere Klinik für Kinder- und Jugendmedizin gehört zur EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH, einem Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung und hat im letzten Jahr rund 2.250 stationäre Patienten behandelt und betreut.

Neben den Hauptbereichen unserer Klinik - Allgemeine Pädiatrie, Psychosomatik und Neuropädiatrie - hat sich die gemeinsam mit einem chirurgischen Oberarztkollegen erfolgende Betreuung von Kindern mit chirurgischen Erkrankungen sehr gut bewährt und ist zu einem fest integrierten Bestandteil der Arbeit unserer Klinik geworden. Für die Betreuung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit psychosomatischen Erkrankungen arbeiten in unserem Team zwei Diplompsychologinnen.

Weiterhin versorgen wir ärztlicherseits alle kranken Neugeborenen und Frühgeborenen (ab vollendeter 32. SSW) und führen bei allen operativ entbundenen sowie primär kranken Neugeborenen die U1 sowie bei allen stationär betreuten Neugeborenen die U2 durch. Mit allen Müttern erfolgen ausführliche Informations- und Aufklärungsgespräche über die empfohlenen Maßnahmen während der ersten Lebensstage. Daneben sichern wir auch die notwendige perinatale kinderärztliche Betreuung aller operativ entbundenen Kinder und Risikogeburten ab.

Weitere routinemäßige Aufgaben unserer Klinik sind die Absicherung der Notfallambulanz mit ca. 3.000 Patienten im Jahr, des 24-stündigen Bereitschaftsdienstes, des Rufbereitschaftsdienstes, die Auswertung aller ambulanten und stationären EEGs des Kindes- und Jugendalters sowie die Durchführung stationärer Echokardiographien, Lungenfunktionsuntersuchungen sowie aller notwendigen Ultraschalluntersuchungen.

In unserer Klinik gibt es darüber hinaus zwei Ermächtigungssprechstunden für ADHS, psychosomatische Erkrankungen und Verhaltensauffälligkeiten sowie für EEG und neuropädiatrische Erkrankungen. Des Weiteren gibt es in unserem Zuständigkeitsbereich eine Kinderarztpraxis, welche im Rahmen eines MVZ des Erzgebirgsklinikums betrieben wird.

In unserer Klinik für Kinder- und Jugendmedizin werden alle Krankheitsbilder des Kindes- und Jugendalters versorgt. Ausnahmen stellen lediglich die Neonatologie mit der Versorgungsstufe Level 3 sowie die Kinderonkologie und -diabetologie dar, wobei wir in diesem Bereich eine primäre Diagnostik durchführen. Für die Kinderonkologie sowie für die Neonatologie besteht eine enge Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Maximalversorgerkrankenhauses Chemnitz.

In unserer Klinik wurden im letzten Jahr 191 verschiedene DRGs abgerechnet.

Bis zur Einschulung des Kindes können Angehörige kostenlos in unserer Klinik mit übernachten.

Für notwendige diagnostische Maßnahmen steht unserer Klinik alle notwendige Technik zur Verfügung, die neben der Sonographie, umfangreicher bronchopulmonologischer Diagnostik, einschließlich Bodyplethysmograf, eine umfangreiche EEG-Diagnostik, einschließlich Langzeit- und Video-EEG, eine umfangreiche kinderardiologische Diagnostik, einschließlich Echokardiographie, Belastungs- und Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruck und Kipptisch ermöglicht.

Weiterbildungsveranstaltungen

In unserer Klinik erfolgen monatlich eine interne Weiterbildungsveranstaltung zu einem ausgewählten Thema sowie ein monatliches Neugeborenenreanimationstraining. Darüber hinaus erfolgen im Erzgebirgsklinikum ¼-jährlich klinikübergreifende Weiterbildungsveranstaltungen.

Kooperationen

Im Rahmen unseres ADHS-Netzwerkes Erzgebirge e.V. gibt es eine enge Kooperation mit dem Jugendamt des Landkreises, der Sächsischen Bildungsagentur, den Gerichten und der Polizei.



Informationen und konkrete Planungen für PJ-Studenten

Das Wahlfach Kinderheilkunde und Jugendmedizin dient den Studierenden im Praktischen Jahr zunächst dazu, die praxisbezogenen Inhalte für das 3. Staatsexamen zu erarbeiten. Diese sollten aus der Integration der Studierenden in ein ärztliches Team unmittelbar resultieren. Damit sollen Fähigkeiten gefördert werden, die den Einstieg in den späteren Berufsalltag für die zu wählende Fachrichtung erleichtern. Dazu gehört neben der fachbezogenen praktischen Ausbildung in der klinischen Pädiatrie, Neonatologie sowie Psychosomatik auch die Integration in eine interdisziplinäre Kooperation mit der Klinik für Chirurgie. Dabei soll der notwendigen guten Zusammenarbeit mit dem Pflegedienst und den

Kolleginnen und Kollegen der eigenen und anderer Bereiche besonders Rechnung getragen werden.



Dies wird durch die jeweilige individuelle Betreuung durch eine(n) im Fach erfahrene(n) Kollegin(en) der Abteilung ermöglicht. Hieraus ergeben sich zahlreiche Anknüpfungspunkte für die weitere Ausbildung.

Die Koordination des Einsatzes der PJ-Studenten übernimmt die Personalabteilung des Klinikums. Dort erfolgt am ersten Tag auch eine Grundeinweisung in die Strukturen des Krankenhauses sowie die notwendigen Meldeformalitäten (Laufzettel).

Nach Ersteinweisung in der Personalabteilung erfolgt die Vorstellung in unserer Klinik sowie die Begrüßung durch den Chefarzt. Nach dem Kennenlernen aller verantwortlichen Mitarbeiter der Klinik sowie den Räumlichkeiten unserer Einrichtung erfolgt in einem ersten Meeting die Vorstellung des bisherigen Werdeganges des/der Studenten. Zu diesem Zeitpunkt sollte sie oder er auch ihre Erwartungen und Ziele an das Praktikum erläutern. Daran anschließen sollte sich die Gestaltung des Ausbildungsplanes, wobei spezielle Interessen und Neigungen des Praktikanten/der Praktikantin möglichst berücksichtigt werden sollten.

Hierbei wird auch der gewünschte Modus der Zeiten für das Selbststudium besprochen. Die Benutzung der Bibliothek des Erzgebirgsklinikums sowie eines Internetarbeitsplatzes ist jederzeit möglich.

Da die variablen Arbeitszeiten der Fachärzte durch Arbeitszeitgesetz und Bereitschaftsdienstregelungen eine kontinuierliche Zuordnung eines Facharztes für einen PJ-Studenten schwer realisierbar machen lassen, erfolgt eine Mehrfachbenennung. Die Anzahl der Tutoren für die einzelnen PJ-Studenten soll auf ein mögliches Mindestmaß beschränkt werden.

Regelmäßige Gespräche zur Überprüfung des Fortganges der Ausbildung werden terminisiert und können u. a. in den täglichen Besprechungen präzisiert werden.

Eine Grundeinweisung in die Belange des Arbeits- und Brandschutzes, in die Hygienerichtlinien sowie die Sicherheitsordnung der Klinik und insbesondere der Umgang mit den Kindern und Jugendlichen sowie deren Erziehungsberechtigten stehen am Anfang der Ausbildung.

Die PJ-Studenten werden den verantwortlichen Schwestern des Pflegedienstes und des Funktionsdienstes vorgestellt. Mit der Integration der jungen Kolleginnen und Kollegen in die Stationen erfolgt die Arbeitsaufnahme unter Anleitung eines Assistenz-/Facharztes.

Schwerpunkte der Tätigkeit im Rahmen des Praktischen Jahres sind u. a. das Erlernen der Erhebung einer sorgfältigen Familien- und Eigenanamnese, das Ansetzen und Durchführen (unter Anleitung) notwendiger diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen, das Erlernen der notwendigen und wichtigen Gesprächsführung mit den Angehörigen, das Kennenlernen wichtiger Kriterien bei der Erfassung der intellektuellen Leistungsfähigkeit (IQ-Test) sowie das Erstellen von Abschlussberichten (Epikrisen).

Im Bereich der Neonatologie sollen die PJ-Studenten die Ersteinschätzung von Neugeborenen, die Bestimmung des APGAR-Wertes, die Festlegung und Durchführung der notwendigen Basisversorgung und das Erkennen von Risikozuständen sowie deren Behebung kennenlernen.

Zum Erlernen von Techniken zur Versorgung von Neugeborenen und Säuglingen, insbesondere zur notfallmedizinischen Versorgung, steht in der Kinderklinik ein Babyphantommodell zur Verfügung.

Bei allen angesetzten diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen werden Fragen des Nutzens und des Aufwandes, auch unter ökonomischen Gesichtspunkten berücksichtigt.

Während ihrer klinischen Tätigkeit nehmen die PJ-Studenten an den entsprechenden Patientenbesprechungen, Beratungen und Befundauswertungen teil. Die ganzheitliche Versorgung von Kindern und Jugendlichen wird vermittelt. Dabei stehen die Einbindung der Kindergarten- und Schulbetreuung sowie die Komplementärtherapiebereiche Ergotherapie, Physiotherapie im Vordergrund.

Die Verantwortung für einzelne Teilbereiche in unserer Klinik für Kinder- und Jugendmedizin wird wie folgt festgelegt:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Allgemeine Pädiatrie | Herr ChA PD Dr. med. habil. J. Prager
Frau OA S. Lohse
Frau Dr. med. K. Lang
Frau Dr. med. M. Nestler-Ullmann |
| - Neonatologie | Frau OA Dipl.-Med. B. Pschribüllä
Frau FÄ F. Schlemmer |
| - Psychosomatik / ADHS | Herr ChA PD Dr. med. habil. J. Prager
Frau Dipl.-Psych. N. Vettermann
Frau Dipl.-Psych. I. Günther |
| - Neuropädiatrie / EEG | Frau OA S. Lohse |
| - Chirurgie im Kindesalter | Herr OA Dr. med. D. Müller |
| - MVZ | Frau MUDr. J. Ondriasova |

Ort und Termin der einzelnen Weiterbildungsveranstaltungen erfahren die PJ-Studenten über das Intranet sowie über das Sekretariat.

Arbeitszeit

Dienstbeginn in unserer Klinik ist 07:30 Uhr, Dienstende 16:00 Uhr.

Ablaufschema Allgemeine Pädiatrie					
Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30 Uhr	Dienstbeginn/ Übergabe	Dienstbeginn/ Übergabe	Dienstbeginn/ Übergabe	Dienstbeginn/ Übergabe	Dienstbeginn/ Übergabe
08:00 Uhr	Frühbesprechung	Frühbesprechung	Frühbesprechung	Frühbesprechung	Frühbesprechung
ca. 08:30 Uhr	Chefvisite	Chefvisite 1a	Chefvisite Station	Chefvisite 1b	Chefvisite Station
ca. 09:30 Uhr	Stationsarbeit	Stationsarbeit	Stationsarbeit	Stationsarbeit	Stationsarbeit
ca. 12:30 - 13:00 Uhr	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
ca. 13:00 - 15:45 Uhr	Stationsarbeit	Stationsarbeit	Stationsarbeit	Teambesprechung Psychosomatik	Stationsarbeit
ca. 15:45 - 16:00 Uhr	Stationsübergabe	Stationsübergabe	Stationsübergabe	Stationsübergabe	Stationsübergabe

Wichtige Namen und Telefonnummern der Klinik

Chefarzt	
PD Dr. med. habil. Prager	31 10
Chefarztsekretariat	
Frau Schürer	31 20
Oberärztinnen	
Frau Lohse	31 23
Frau Dipl.-Med. Pschribülla	31 14
Stationsärzte	31 22
Station 1 a – Frau Dr. med. Nestler-Ullmann	
Station 1 b – Frau Dr. med. Lang	
Neugeborenenbereich	13 50
Wochenstation	13 00
Frau OÄ Dipl.-Med. Pschribülla	31 14
Frau FÄ Schlemmer	31 25
Schwesternarbeitsplatz	31 00
Stationsschwester Frau Lindner	31 02
Kindernotfallambulanz	31 24
Psychologinnen	
Frau Dipl.-Psych. Vettermann	31 41
Frau Dipl.-Psych. Günther	31 40
Chirurgischer Oberarzt	
Dr. med. Müller	31 13
Sekretärin	
Frau Freitag	40 15
MVZ	31 80

Darstellung der EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH

Die EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH ist ein **Regelversorgungs Krankenhaus mit 375 Planbetten** der Krankenhaus-Gesundheitsholding Erzgebirge, in der die drei Landkreiskrankenhäuser mit insgesamt 1.012 Planbetten und den Standorten „Krankenhaus Mittleres Erzgebirge gGmbH“ in Zschopau (312 Planbetten) und in Olbernhau (90 Planbetten), „Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH“ (235 Planbetten) sowie das Erzgebirgsklinikum in Annaberg zusammengeschlossen sind.



Das Erzgebirgsklinikum hat die Fachkliniken und Abteilungen mit den nachfolgend genannten Planbetten und behandelt pro Jahr **ca. 15.000 stationäre Patienten und ca. 26.000 ambulante Patienten.**

Klinik für Innere Medizin 1	102
→ davon Intensivbetten	8
Klinik für Innere Medizin 2	69
Klinik für Chirurgie - Abt. Allgemein- und Viszeralchirurgie	42
Klinik für Chirurgie - Abt. Unfall- und Orthopädische Chirurgie	33
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	30
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	28
Klinik für Anästhesie und operative Intensivtherapie	6
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	65
→ und teilstationäre Plätze	20
Beleg MKG	1
Radiologie	
Krankenhausapotheke	
Labor	
Physiotherapie	



Weiterhin gehören zum Klinikum eine Zentrale Notfallambulanz / Notaufnahme und ein MVZ mit den Fachgebieten Allgemeinmedizin, Chirurgie, Orthopädie, Kinderheilkunde, Gynäkologie und Geburtshilfe und Radiologie sowie eine Psychiatrische Institutsambulanz.



Das Erzgebirgsklinikum ist nach DIN EN ISO 9001 rezertifiziert und verfügt auch über ein rezertifiziertes Endoprothetikzentrum. Das bestehende Traumazentrum ist zertifiziert. Neben allgemeinen und vertiefenden Angaben ist der Qualitätsbericht unter www.erzgebirgsklinikum.de einzusehen.

Die Wurzeln des Klinikums reichen bis in das 16. Jahrhundert zurück. Zu dieser Zeit wurde das erste Hospital in Annaberg gegründet. Das Klinikum wurde beginnend in den 90er Jahren grundlegend saniert und umfangreich neu errichtet. Mit ca. 620 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. ca. 510 Vollkräften ist es einer der größten Arbeitgeber der Region.



Die große Kreisstadt Annaberg-Buchholz ist das Zentrum des Erzgebirges und verfügt neben allen weiterführenden Schulen auch über zahlreiche kulturelle Sehenswürdigkeiten, wie z.B. die Annenkirche, und bekannte Ausflugsziele, wie z.B. die Manufaktur der Träume, ein Theater sowie weitere über die Region hinaus bekannte Wahrzeichen.

Angaben zur Unterstützung der PJler durch das Erzgebirgsklinikum

Aufwandsentschädigung:	750 € pro Monat
Speisenversorgung:	ja, zum Arbeitertarif
Unterkunft:	wird in einer Betriebswohnung mietfrei gewährt; Betriebskosten sind zu entrichten
Parkplatz:	wird kostenlos gestellt
Internet / Bibliothek:	kostenfrei vorhanden

Interessenten zur Absolvierung der PJ-Zeit in der EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH senden bitte ihre Unterlagen mit den vollständigen Personalangaben an das Sachgebiet Personalwesen. Sie können dabei auch unter www.erzgebirgsklinikum.de über Kontakt ihr Interesse bekunden.

Mit Beginn der Praxis im Klinikum erfolgen die Anmeldung bei den wichtigen Abteilungen und Sachgebieten sowie die Belehrungen über Datenschutz, Arbeits- bzw. Dienstabweisungen sowie die Einweisung in die wichtigsten Abläufe.

